



Gemeinde Pinnow

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: BV Pin GV 314/18 Datum: 21.02.2018 Status: öffentlich
Grundsatzbeschluss für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im B-Plan Nr. 1 "Wohngebiet Pinnow Süd", im B-Plan Nr. 3 "Kirchenland" sowie der Seestraße (Ortslage)	
Fachbereich: Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung Sachbearbeiter/-in: Frau Witte	

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin
Gemeindevertretung Gemeinde Pinnow (Entscheidung)	20.03.2018

Sachverhaltsdarstellung:

Aktuell besteht noch die Möglichkeit Fördermittel aus den Fördermittelprogrammen beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Projektträger Jülich (Bund) für Klimaschutz-Projekte in nicht wirtschaftlich tätigen Organisationen zu beantragen. Die Förderung beim LFI beträgt 50 % und zusätzlich beim Projektträger Jülich (Bund) 25 %. Wie lange Art und der Umfang der Förderung bestehen bleiben ist aktuell nicht einschätzbar. Aus diesem Grund wurde kurzfristig die Möglichkeit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in den Baugebieten „Wohngebiet Pinnow Süd“ und „Kirchenland“ und der Seestraße innerhalb der Ortslage mit folgendem Ergebnis geprüft:

Anzahl der vorhandenen Lichtpunkte	129 Stück
Investitionsaufwand / Kostenschätzung	59.500 € brutto
Fördermittel LFI (50%)	29.750 € brutto
Fördermittel Bund (25%)	14.875 € brutto
Verbleibende Eigenmittel der Gemeinde	14.875 € brutto

Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik ergäbe sich eine jährliche Ersparnis der Stromkosten von ca. 8.100,00 €.

Seitens der Amtsverwaltung wird vorgeschlagen von der Möglichkeit der Inanspruchnahme der Fördermittel Gebrauch zu machen und die o.g. Umrüstung der Straßenbeleuchtung durchzuführen.

Hinweis:

Die Antragstellung für die Förderung durch den Bund muss bis zum 31.03.2018 erfolgt sein. Eine Antragsstellung beim LFI ist aktuell noch jederzeit möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel waren in der aktuellen Haushaltsplanung 2018 nicht berücksichtigt. Jedoch kann die Investitionssumme vorab durch die eingestellten Mittel aus der Straßenunterhaltung gedeckt werden und durch gezielte Einsparungen in geplanten Unterhaltungsmaßnahmen finanziert werden.

Anlage/n:

Kostenschätzung.

Berechnung Einsparung

Beispiel neuer Lampenkopf

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Pinnow beschließt unter der Voraussetzung der Fördermittelzusagen die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in den Baugebieten „Wohngebiet Pinnow Süd“ und „Kirchenland“ sowie der Seestraße innerhalb der Ortslage.

CUVIA

AUFSATZ- UND
ANSATZLEUCHE



Cuvia 40: kleine Bauform
Cuvia 60: große Bauform



MLT¹⁰

- Asymmetrisch breit strahlend
- Symmetrisch breit strahlend/
Wege und Radfahrwege
- Weitere Abstrahlcharakteristiken



- Leistungsreduzierung (LR)
- Leistungsreduzierung, autark (LRA)
- Lichtmanagement und Sensorik
- Mit Lichtstromkonstanthaltung (CLO)



Cuvia 40: 1.000 lm – 3.200 lm
Cuvia 60: 3.500 lm – 6.800 lm



3000 K 4000 K

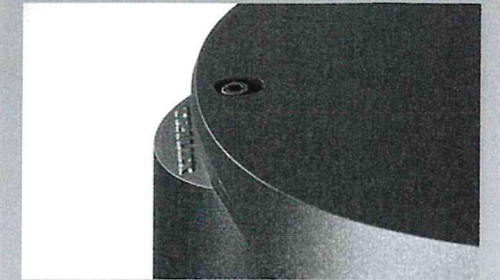


>100.000 h

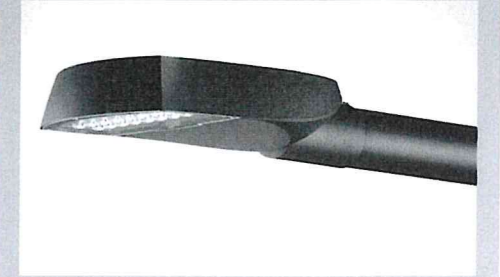
Zubehör:

- Mehrfach-Mastaufsätze
- Wandbefestigungen
- Reduzierstücke Ø 42/48/60 mm

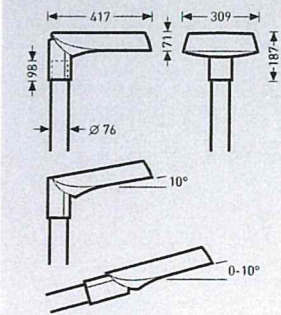
Lichtmodul mit einer Schraube vom
Basismodul trennbar



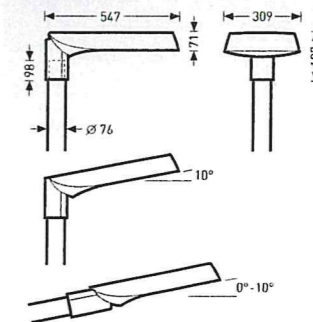
Einfacher Umbau für Ansatzmontage



CUVIA 40



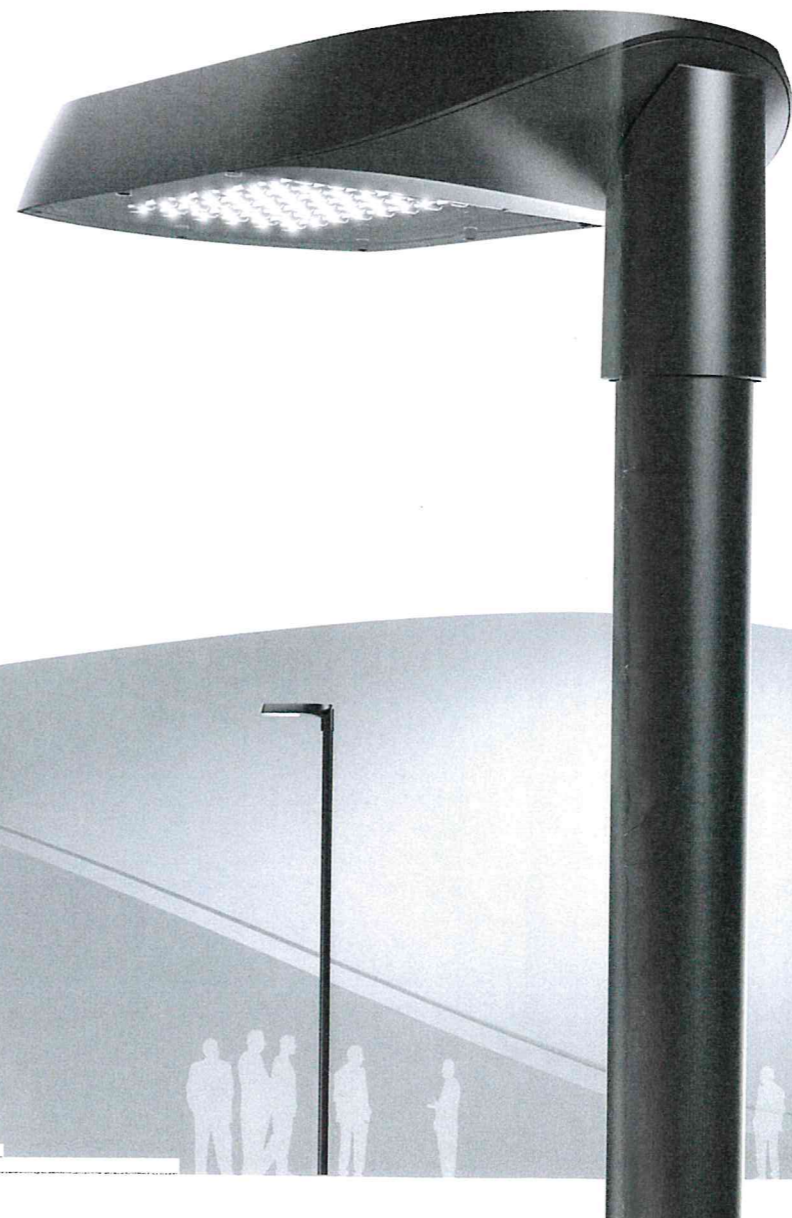
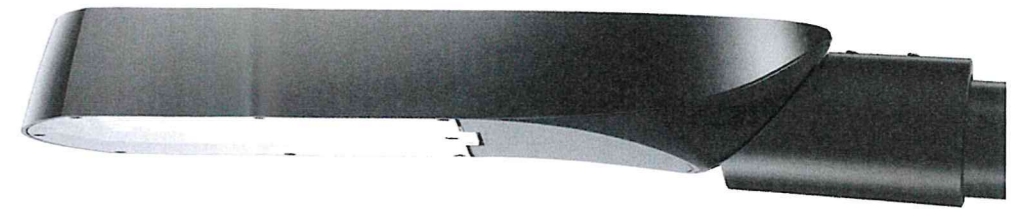
CUVIA 60



www.tritlux.com/cuvia40
www.tritlux.com/cuvia60

CUVIA

STRASSENBELEUCHTUNG
EINFACH IN DIE ZUKUNFT
GEDACHT



Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Umrüstung Straßenbeleuchtung Gemeinde Pinnow (Baugebiet Pinnow Süd + Kirchenland + Seestraße)

Altbestand

Strasse	Anzahl Leuchten	Vorschaltgerät in Watt	Leuchtmittel in Watt	Verbrauch in KWh	Verbrauch in KWh	Lampenanzahl	Leistung	Brenndauer	Lichtleistung	Uhrzeit	Verbrauch in KWh
An der Bleitritz	53	10	70	18232	18232	53	19	4300	100%		4330,1
			Summe in KWh	18232							4330,1
			Differenz in KWh	13901,9							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	3.614,49 €							
Achter de Hüslar	11	10	70	3784	3784	11	19	4300	100%		898,7
			Summe in KWh	3784							898,7
			Differenz in KWh	2885,3							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	750,18 €							
Dat Äuwer	9	10	70	3096	3096	9	19	4300	100%		735,3
			Summe in KWh	3096							735,3
			Differenz in KWh	2360,7							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	613,78 €							
Dat Middeliefeld	9	10	70	3096	3096	9	19	4300	100%		735,3
			Summe in KWh	3096							735,3
			Differenz in KWh	2360,7							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	613,78 €							
Seestraße	9	10	70	3096	3096	9	19	4300	100%		735,3
			Summe in KWh	3096							735,3
			Differenz in KWh	2360,7							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	613,78 €							
De Heilberg	21	10	70	7224	7224	21	19	4300	100%		1715,7
			Summe in KWh	7224							1715,7
			Differenz in KWh	5508,3							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	1.432,16 €							
De Grund	7	10	70	2408	2408	7	19	4300	100%		571,9
			Summe in KWh	2408							571,9
			Differenz in KWh	1836,1							
			Strompreis	0,26 €							
			Ersparnis	477,39 €							

Neu

Jahresverbrauch mit Altanlage	Gesamtersparnis/Jahr bei LED		40936
	Gesamt Differenz KWh/Jahr bei LED		8.115,56 €
	Gesamtersparnis/Jahr bei LED		18884,2885
	Gesamt Differenz KWh/Jahr bei LED		377,68577

CO ₂ -Einsparung in Tonnen/Jahr	18884,2885
CO ₂ -Einsparung bei 20 Jahren in Tonnen	377,68577

Kostenschätzung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Baugebiet "An der Bietnitz" "Tal der Tränen" und "Seestraße"

Aktueller Bestand

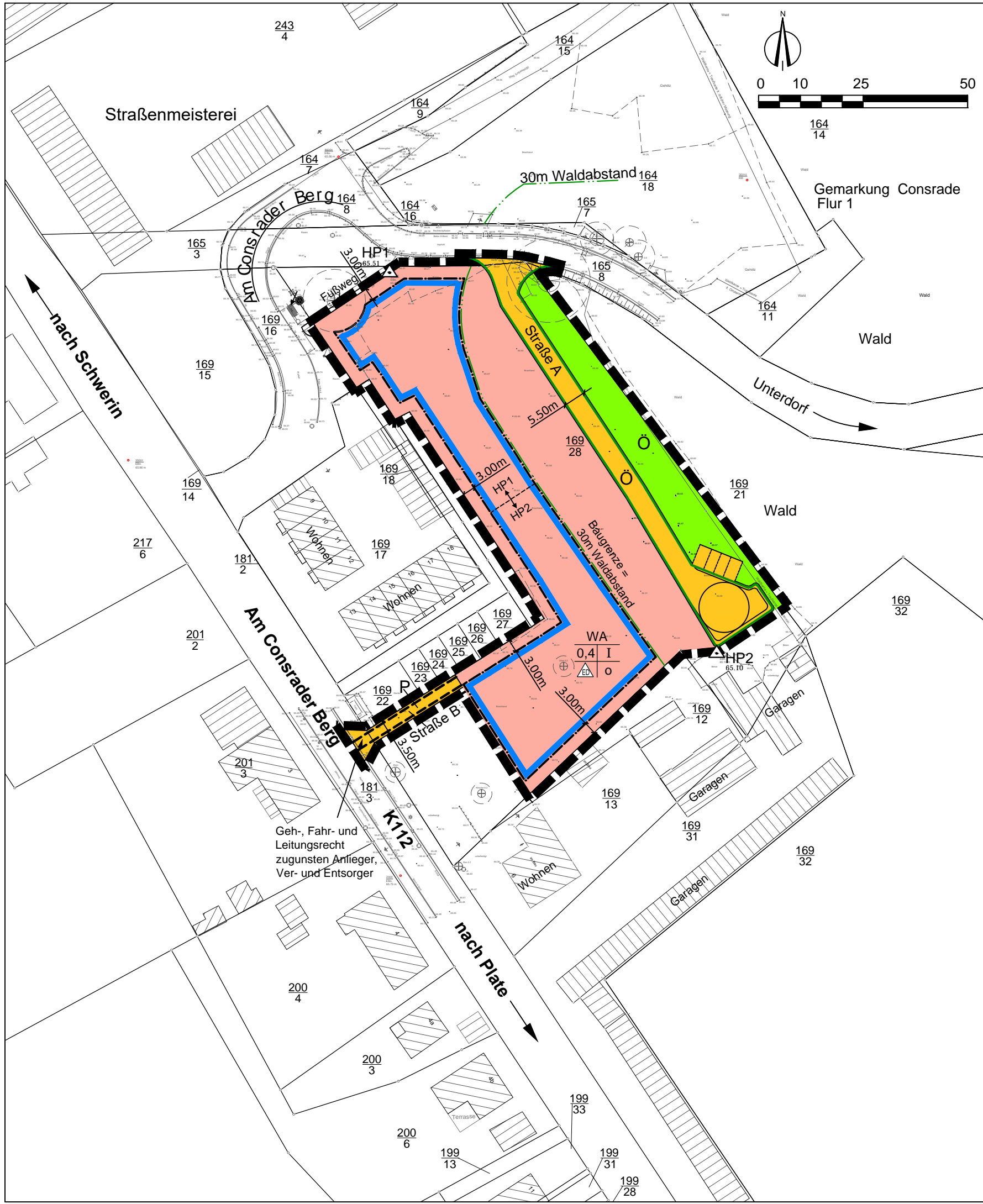
Standort	Anzahl
An der Bietnitz	53
Achter de Hüsler	11
Dat Äuwer	9
Dat Mittelfeld	9
Seestraße	9
De Hellbarg	21
De Grund	7
Gesamt	119

Kosten pro Lampenkopf mit LED-Technik ca. 450,00 € brutto
Kosten für Montage/Demontage pro Kopf ca. 50,00 € brutto

119 Lichtpunkte X 500,00 €

Investitionssumme gesamt 59.500,00 € brutto

Förderung LFI (50%) 29.750,00 €
Förderung Bund/PTJ (25%) 14.875,00 €
Eigenmittel Gemeinde Pinnow 14.875,00 €



PLANZEICHENERKLÄRUNG FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)

WA Allgemeine Wohngebiete
(§ 4 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ 0,4 Grundflächenzahl als Höchstmaß
I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

- Baugrenze
- offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- öffentliche / private Verkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie

GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

- öffentliche Grünflächen

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
(§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Mit Geh- und Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- 30 m Waldabstand
- Höhenfestpunkte 1 und 2

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

- Haupt-/Nebengebäude
- Vorhandene Flurstücksgrenzen
- Flurstücksnummer
- Bemaßung

Rechtsverbindlich:	
genehmigungsfähige Planfassung:	
Entwurf:	Februar 2018
Planungsstand	Datum:

Bebauungsplan Nr. 19 "Am Wald" in Consrade der Gemeinde Plate nach § 13 a als Bebauungsplan der Innenentwicklung i.V.m. § 13 b BauGB

Kartengrundlage: Vermessungsbüro Richers und Müller Feldstraße 70 19230 Hagenow Telefon: 0 38 83 / 72 30 16 E-Mail: vermessung.hagenow@t-online.de	Gemeinde Plate Ortslage Consrade Lageplan mit Höhen und Flurstücksgrenzen Lagebezug GKS 42/83(3*)-Krassowski Höhenbezug DHHN92 (NHN)	Auftragnehmer: Stadtplanerin Dipl.-Ing. Gudrun Schwarz Bürogemeinschaft Stadt- und Landschaftsplanung <small>19057 Schwerin, Ziegelweg 3 Telefon: 0385 489758802 e-mail: gudrun@stl-und-lp.de Fax: 0385 489758803</small>
Maßstab 1 : 1000		Zeichner: Dipl.-Ing. Frank Ortelt Bürogemeinschaft Stadt- und Landschaftsplanung <small>19057 Schwerin, Ziegelweg 3 Telefon: 0385 489758802 e-mail: f.ortelt@stl-und-lp.de Fax: 0385 489758803</small>



Gemeinde Pinnow

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: BV Pin GV 318/18 Datum: 08.03.2018 Status: öffentlich
3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pinnow für den "Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow"	
Fachbereich: Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung Sachbearbeiter/-in: Herr Zapf	

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin
Gemeindevertretung Gemeinde Pinnow (Entscheidung)	20.03.2018

Sachverhaltsdarstellung:

Für die Eintragung des Eigenbetriebes in das Handelsregister ist es notwendig die Satzung des Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow zu ändern. Die vorliegende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pinnow für den "Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow" wurde mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Ludwigslust-Parchim abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

3. Satzung zur Änderung der Satzung Eigenbetrieb Fernwärme

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pinnow für den „Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow“ in der vorliegenden Form.

3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pinnow für den „Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow“

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land M – V (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. m. § 2 Eigenbetriebsverordnung (EigVO M-V) vom 14. Juli 2017 hat die Gemeindevertretung Pinnow am folgende 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pinnow für den „Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow“ erlassen.

Artikel I

Die Satzung der Gemeinde Pinnow für den „Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow“ vom 05. Februar 2008, zuletzt geändert durch die Satzung vom 10.03.2013, wird wie folgt geändert.

- 1.) § 4 (2) – erhält folgenden Wortlaut:**
Der Betriebsleiter wird durch die Gemeindevertretung bestellt.
- 2.) § 4 (3) – erhält folgenden Wortlaut:**
Der Betriebsleiter erhält eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,00 €.
- 3.) § 5 (1) – erhält folgenden Wortlaut:**
Gesetzlicher Vertreter des Eigenbetriebes und Dienstvorgesetzter der Betriebsleitung ist der Bürgermeister.
- 4.) § 5 (4) – erhält folgenden Wortlaut:**
Verpflichtungserklärungen sind vom Bürgermeister und vom Betriebsleiter zu unterzeichnen und mit dem Dienstsiegel zu versehen.
Verpflichtungserklärungen bis zu einer Wertgrenze von 2.500,00 EURO bei einmaligen und von 500,00 EURO bei wiederkehrenden Leistungen können von der Betriebsleitung in einfacher Schriftform ausgefertigt werden.
- 5.) § 7 (1) – erhält folgenden Wortlaut:**
Die Betriebsleitung hat die Gemeindevertretung und die Amtsverwaltung des Amtes Crivitz über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen, insbesondere wenn sich das Jahresergebnis gegenüber dem Erfolgsplan verschlechtert und die Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigen kann oder wenn sich eine Gefährdung der Liquidität des Eigenbetriebes abzeichnet.
- 6.) § 8 (2) – erhält folgenden Wortlaut:**
Die Betriebsleitung hat den aufzustellenden Wirtschaftsplan nebst Anlagen bis spätestens zum 30.09 eines jeden Jahres der Amtsverwaltung des Amtes Crivitz vorzulegen.

Artikel II

Die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Pinnow für den „Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung Pinnow“ tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.